

# Zertifikate // Austria

## Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

### INHALT

#### >>> TOP-STORY

ATX Global Players S. 1-2

#### >>> INTERVIEW

Jörg Grunwald / GBC AG S. 3

#### >>> EMPFEHLUNGEN

ThyssenKrupp Ex. Aktienleihe Prot. S. 4

Neuemissionen S. 5

Z.AT-Musterdepot S. 6

#### >>> MAGAZIN

News: Wiener Börse / Börsengang Frequentis S. 7

## Ibiza lässt grüßen

Bei den Europawahlen mussten sowohl die christdemokratische **EVP** als auch die Sozialdemokraten herbe Verluste einstecken. Liberale und Grüne waren klare Gewinner der Wahl. Die EU-kritischen und rechtspopulistischen Parteien errangen rund 23 Prozent der Sitze im neuen Plenum. Zwar ist es damit nicht ganz so schlimm gekommen, wie vorher einige Experten erwartet hatten. Doch eine künftige Mehrheits- und Koalitionsbildung dürfte schwierig werden. Was das Ganze für die Wahl des neuen EU-Kommissionspräsidenten bedeutet, ist zurzeit noch völlig unklar. Hier zu Lande gewann die **ÖVP** fulminant um 8,4 Prozentpunkte auf 35,4 Prozent hinzu, während die **FPÖ** 2,5 Prozentpunkte auf 17,2 Prozent einbüßte – der „Ibiza-Effekt“. Interessanterweise nützte Kurz der klare Sieg nichts. Denn das Wiener Parlament hat dem Kanzler das Vertrauen entzogen. Nun müssen Neuwahlen abgehalten werden. Erstaunlich gelassen nahm der **ATX** die österreichische Regierungskrise bis dato auf. Zwar ging es an der Wiener Börse in den vergangenen Tagen nach unten, doch stehen die Verluste im Einklang mit dem europäischen Gesamtmarkt. Der Grund dafür leuchtet ein: Für viele ATX-Unternehmen spielt die Musik längst nicht mehr ausschließlich in der Heimat, sondern auf internationalen Märkten – Grund genug, uns ausführlich mit der Exportstärke der österreichischen Unternehmen zu befassen (siehe Top-Story).



Ihr Christian Scheid

## ATX Global Players

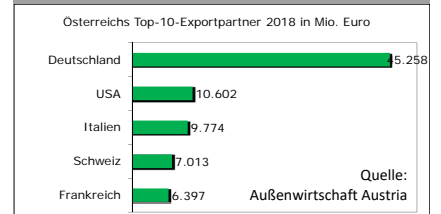
# Exportstark und renditeträchtig

Aktien von exportorientierten österreichischen Unternehmen schneiden an der Börse besser ab als der Gesamtmarkt. Wir erklären, mit welchem Zertifikat Anleger davon profitieren können.

Die Entwicklung von Österreichs Exportwirtschaft ist eine Erfolgsstory die ihresgleichen sucht. Produkte und Dienstleistungen „Made in Austria“ sind weltweit begehrt denn je zuvor. Lagen die österreichischen Warenexporte vor über 20 Jahren zum Zeitpunkt des EU-Beitritts (1995) noch bei einem Volumen von vergleichsweise bescheidenen 37 Mrd. Euro, so konnte im Jahr 2018 die 150-Mrd.-Schallmauer durchbrochen werden – ein Allzeithoch für die heimische Exportwirtschaft!

„Österreichs Außenwirtschaft durchläuft derzeit seine historisch erfolgreichste Phase, an deren Beginn der EU-Beitritt stand“, erläuterte **Vize-Gouverneur Andreas Ittner** bei der Präsentation des aktuellen Zahlungsbilanzergebnisses in der **Oesterreichischen**

### Die wichtigsten Exportpartner



Mit mehr als 45 Mrd. Euro ging 2018 der Löwenanteil der österreichischen Exporte nach Deutschland.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

## Die heißesten Fragen rund um Zertifikate!

Diese Marketingmitteilung stellt weder eine Anlageberatung noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotstellung dar. Gebilligter Basisprospekt samt allfälliger Änderungen bzw. Ergänzungen unter [www.rcb.at/wertpapierprospekte](http://www.rcb.at/wertpapierprospekte); Basisinformationsblatt unter [www.rcb.at](http://www.rcb.at); Raiffeisen Centrobank AG, Stand: April 2019

**Wissenswertes zu Zertifikaten**

**Die häufigst gestellten Fragen**

**Hier gehts zu den Antworten**

Zertifikate von



**Nationalbank (OeNB).** „Österreich profitierte in weiterer Folge besonders von den Vorteilen des Euro, der den Heimmarkt deutlich erweiterte und in seiner Eigenschaft als Weltwährung Stabilität in wirtschaftlich schwierigen Zeiten gewährte“, so Ittner.


**Die Eurozone ist heute Dreh- und Angelpunkt** der heimischen Exportwirtschaft. „Der Euroraum dominiert Österreichs Außenwirtschaft und absorbierte 2018 mit rund 118 Mrd. Euro mehr als die Hälfte (55 Prozent) der gesamten Exporterlöse aus dem Güter- und Dienstleistungshandel“, erklärte **Johannes Turner, Direktor der OeNB-Hauptabteilung Statistik.** Auf Deutschland entfallen davon rund 60 Prozent. Im Vergleich dazu fielen die Exporte in den für Österreich ebenfalls sehr bedeutsamen CESEE-Raum (Zentral-, Ost- und Südosteuropa) mit 30 Mrd. Euro geringer aus.

**Die Leistungsbilanz** erreichte im Jahr 2018 mit 9,0 Mrd. Euro erneut ein deutliches Plus, das sogar über dem Wert des Jahres 2017 (+7,2 Mrd. Euro) lag. Neben dem traditionell ertragreichen Reiseverkehr war dies auf stark gestiegene Güterexporte (+ 9,0 Prozent) zurückzuführen, während die Importe nur um 6,4 Prozent zunahmen. Der deutsche Strategie **Hermann Simon** stellt in seiner Untersuchung „Hidden Champions“ fest, dass es gerade in Österreich im globalen Vergleich sehr viele Weltmarktführer gibt. Mit insgesamt 116 dieser Weltmarktführer hat Österreich bezogen auf die Bevölkerungszahl etwa denselben Anteil wie die beiden anderen deutschsprachigen Länder. Die hohe Zahl erfolgreich am Weltmarkt agierender Unternehmen stellt sicher, dass einerseits das Innovationstempo in der österreichischen Wirtschaft hoch bleibt, andererseits damit auch ein ständiger Antrieb zur Verbesserung der Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit gegeben ist. Außerdem arbeiten sie mit mehr als 2.000 Zulieferbetrieben zusammen, die zu etwa 90 Prozent dem Bereich der Klein- und Mittelbetriebe zuzurechnen sind.

**Selbstverständlich hat die Außenwirtschaft** auch an der **Wiener Börse** eine große Bedeutung. Denn viele der dort notierten Unternehmen behaupten sich nicht nur in Österreich, sondern spielen auch am Weltmarkt eine gewichtige Rolle. Die Wiener Börse fasst diese Unternehmen seit sechs Jahren im „ATX Global Players“ zusammen. Das Auswahlbarometer wird real-time in Euro berechnet und veröffentlicht und enthält jene Unternehmen des prime markets, die mindestens 20 Prozent ihres Umsatzes außerhalb Europas erwirtschaften. Der Ansatz schlägt sich in einer deutlichen Outperformance gegenüber dem Gesamtmarkt nieder (siehe Chart rechts). Investierbar ist der Index mittels eines Partizipations-Zertifikats von der **Raiffeisen Centrobank** (ISIN [AT0000A10H93 >>>](#), siehe rechts).

CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>




**Doppelsieg!**  
Commerzbank-Hebelprodukte gleich zweifach ausgezeichnet  
[www.zertifikate.commerzbank.de/doppelsieg](http://www.zertifikate.commerzbank.de/doppelsieg)


**COMMERZBANK**  
Die Bank an Ihrer Seite

**Produktprofil**  
Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Anlageprodukt ohne Kapitalschutz**


**ATX Global Players Index-Zertifikat**


Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN	<a href="#">AT0000A10H93 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	RCE6TT
Emissionstag	23.05.2013
Emissionspreis	24,79 EUR
Laufzeit	Open End
Ratio	0,01
Kurs Basiswert	2.783,94 Punkte
Spread	0,43 %
Gebühr	Keine
Dividenden	Nein
KESst	Ja (27,5 %)
Börsenzulassung	Wien, Frankfurt, Stuttgart

**Z.AT // Urteil** 

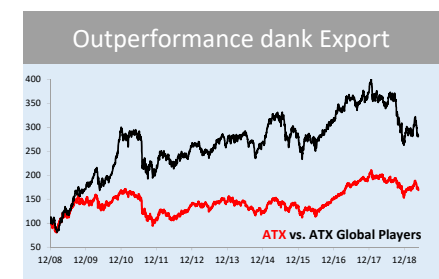
Markterwartung 

Geld-/Briefkurs	27,72/27,84 EUR
Kursziel	35,00 EUR
Stoppkurs	22,00 EUR

Chance 

Risiko 

**Fazit:** Der ATX Global Players (ATXGP) ist ein nach Streubesitz gewichteter Preisindex und besteht aus allen Aktien, die an der Wiener Börse im Prime Market gehandelt werden und mindestens 20 Prozent ihres Umsatzes außerhalb Europas erwirtschaften. Der Index wird von der Wiener Börse AG real-time in Euro berechnet und veröffentlicht. Die Auswahl erfolgt einmal jährlich (im September), es gibt keine Beschränkungen in der Anzahl der Aufnahmen bzw. Streichungen. Das maximale Indexgewicht pro Unternehmen beträgt 20 Prozent. Aktuell besteht der ATXGP aus 14 Mitgliedern. Das größte Gewicht nehmen Voestalpine (18,66 %), Lenzing (18,25 %), Andritz (16,93 %) und Schoeller-Bleckmann (12,27 %) ein. Ganz neu dabei sind die Papiere von Frequentis (siehe [Seite 7 >>>](#)). Die im Index am stärksten vertretenen Branchen sind analog zu den Einzelaktien Bergbau & Metalle (18,66 %), Chemie (18,25 %), Produktionstechnik & Maschinen (16,93 %) und Erdöl & Erdgas (12,27 %). Das zum ATXGP passende Index-Zertifikat kommt von der Raiffeisen Centrobank. Damit haben Anleger die Möglichkeit, den ATXGP eins zu eins im eigenen Depot abzubilden. Das Wertpapier eignet sich gut als Beimischung. Ein Manko ist, dass der Basiswert ohne Dividenden berechnet wird. Dafür verlangt die Emittentin keine Gebühren. Zudem ist der Spread mit gut 0,4 Prozent recht moderat.



Exportorientierte österreichische Unternehmen schlagen sich an der Börse besser als der Gesamtmarkt: Seit dem Start der Berechnung des ATX Global Players Ende 2009 legte der Index um satte 178 Prozent zu. Dem steht im gleichen Zeitraum ein Plus beim klassischen ATX von „lediglich“ 69 Prozent gegenüber.

**Jörg Grunwald / GBC AG****„Gewinne wie die Insider“**

GBC-Vorstand Jörg Grunwald erläutert, wie Anleger vom Wissen der Unternehmensinsider profitieren können und welche Vorzüge das UBS AG GBC Directors' Dealings Zertifikat dabei bietet.



**Jörg Grunwald** ist seit über zehn Jahren Vorstand beim Research- und Investmenthaus **GBC** aus Augsburg. Der studierte Geologe und Kaufmann verfolgt seit vielen Jahren das Thema der Insiderkäufe und Verkäufe börsennotierter Gesellschaften und wertet diese zusammen mit dem Analystenteam der GBC AG aus. Zudem hat Jörg Grunwald sowohl die **Münchener Kapitalmarkt Konferenz, MKK**, als auch die **Zürcher Kapitalmarkt Konferenz, ZKK**, gegründet und seit vielen Jahren erfolgreich im Finanzmarkt etabliert.

// Herr Grunwald, erkennen einzelne Insider Unter- oder Überbewertungen von Aktien tatsächlich besser als der Gesamtmarkt? Ja, definitiv. Gemäß unseren Analysen kaufen Unternehmensvorstände klar antizyklisch. Wenn die Kurse oben sind, setzt eine sichtbare Kaufzurückhaltung ein. In Korrekturphasen wie zuletzt Ende Dezember/Anfang Januar kaufen die Unternehmensinsider stark zu. Über die letzten Jahre konnten mit der Strategie deutliche Überrenditen erzielt werden.

// Sie erstellen einen eigenen „Insiderindex“; den GBC Insider Focus Index. Wie funktioniert hier die Selektion? Wir werten die Directors' Dealings Meldungen für den deutschsprachigen Raum über verschiedenste Quellen aus. Sowohl datenbankgestützt als auch über unsere Analysten. Die Selektion erfolgt schließlich wöchentlich und zum Selektionstag erfolgt dann die Aufnahme von neuen Werten in unseren Index bzw. der Abgang. Begrenzt ist der Index auf maximal 100 Unternehmen.

// Wie vermeiden Sie Fehlsignale? Wir filtern verschiedene Situationen aus, welche Fehlsignale liefern können. So werden zum Beispiel Käufe von Vorständen, welche aufgrund einer verpflichtenden Klausel im Vorstandsvertrag vorgenommen werden, ausselektiert. Denn die Signalwirkung ist hier natürlich nicht vorhanden. Zudem sortieren wir sogenannte „Mixed-Signals“ aus. D.h. sofern es Käufe und Verkäufe im betrachteten Zeitraum gibt, ergibt sich kein klares Signal und die Käufe werden ausgefiltert. Zudem werden auch Käufe mit zu kleinem Volumen ausselektiert.

// Auf die Strategie wurde auch ein Zertifikat (ISIN [CH0358664750 >>>](#)) aufgelegt. Wie funktioniert die Auswahl für das Insiderzertifikat konkret?

Das Zertifikat verbrieft ein Auswahlportfolio auf Basis des Insiderindex, den sogenannten **UBS GBC Directors' Dealings**

<b>UBS AG GBC Directors' Dealings Value Zertifikat</b>			
ISIN	<a href="#">CH0358664750 &gt;&gt;&gt;</a>	Produkt-Typ	Index-Zertifikat
WKN	UBS1GB	Emittent	UBS
Emissionsdatum	16.05.2017	Verwaltungsgebühr	1,75 % p.a.
Laufzeit	03.07.2024	Performance-Fee	15 %

**Value Strategy Basket.** Dieser beinhaltet eine „Value-Auswahl“ von Unternehmen, also solche mit einer hohen Dividendenrendite und einer niedrigen Substanzbewertung (niedriges Kurs-Buchwert-Verhältnis). Zudem muss ein ausreichendes Handelsvolumen gegeben sein.

// Für welchen Anlegertyp eignet sich das „GBC Insider Zertifikat“?

Ziel der Value-Auswahl ist es, das Renditepotenzial über die Insiderstrategie zu nutzen und gleichzeitig eine im Vergleich zum Markt geringere Schwankung zu erreichen. Günstig bewertete Substanzwerte sind auf lange Sicht weniger schwankungsanfällig als Wachstumswerte und bringen nachhaltige Rendite über Dividenden und den Abbau der Unterbewertung. **Nähere Informationen finden sich auch unter [insider-zertifikat.com >>>](#).**

// Wie hat sich das Zertifikat entwickelt?

Das **UBS AG GBC Directors' Dealings Value Zertifikat** (ISIN [CH0358664750 >>>](#)) ist stark in das Jahr 2019 gestartet: Mit einem Plus von 18,7 Prozent seit Anfang 2019 hat es sich deutlich besser entwickelt als die Vergleichsindizes. Der deutsche Leitindex DAX hat in dieser Zeit um 14,5 Prozent zugelegt, der MDAX um 18,2 Prozent, der TecDAX um 15,2 Prozent und der breite CDAX um 14,6 Prozent.





# ThyssenKrupp Express Aktienanleihe Protect Sparprogramm statt Aufspaltung

Die Fusion der Stahlsparte von ThyssenKrupp mit Tata ist gescheitert – mit weitreichenden Folgen. Anleger sollten nur mit Puffer investieren, etwa mit einer neuen Express Aktienanleihe Protect.



**ThyssenKrupp** hat bei der Sanierung einen Rückschlag erlitten. Die schon weit vorangetriebene Stahlfusion mit dem indischen Konkurrenten **Tata** ist am Widerstand der Europäischen Kommission gescheitert. Daher wurde die geplante Aufspaltung in zwei eigenständige, börsennotierte Unternehmen für Werkstoffe und für Industriegüter abgeblasen. Stattdessen soll der Konzern nun als Ganzes erhalten bleiben, aber flexibler gemacht werden. Dazu sollen die Konzernzentrale in eine Dachgesellschaft umgebaut und die einzelnen Sparten mehr Selbstständigkeit erhalten. Verbunden ist der zweite Strategieschwenk innerhalb weniger Monate mit einem harten Sanierungskurs: In den kommenden drei Jahren sollen 6.000 Stellen abgebaut werden. Neben der Stahlsparte dürfte der Jobabbau auch die Verwaltung treffen. Dort will ThyssenKrupp die jährlichen Kosten von derzeit 380 Mio. Euro auf unter 200 Mio. Euro in etwa halbieren. Außerdem soll nun die profitable und wertvolle Aufzugssparte an die Börse gebracht werden.

**Am Kapitalmarkt** kamen die Pläne zunächst gut an. Die Aktie schnellte am Tag der Ankündigung um 28 Prozent nach oben. Allerdings überwiegen nun schon wieder die Zweifel, ob die Sanierung gelingt. Anleger sollten daher nur mit Puffer investieren, zum Beispiel mit der neuen **Express Aktienanleihe Protect** von **UniCredit onemarkets** (ISIN [DE000HVB3GN7 >>>](#)). Das Papier ist mit einem Kupon von 5,20 Prozent p.a. ausgestattet, der unabhängig von der Kursentwicklung der ThyssenKrupp-Aktie gezahlt wird. Daneben besteht die Chance auf vorzeitige Rückzahlung bereits nach einem Jahr. Dazu muss der Basiswert das Ausgangsniveau erreichen. Notiert die Aktie darunter, verlängert sich die Laufzeit.

**Am Laufzeitende entscheidet der Aktienkurs** über die Höhe der Rückzahlung. Das Wertpapier wird zum Nominalwert von 1.000 Euro getilgt, wenn der Aktienkurs mindestens 60 Prozent des Startkurses erreicht. Liegt der Kurs der Aktie unter dem Protect-Level, erfolgt die Rückzahlung in Form einer vorher festgelegten Anzahl von Aktien. Dabei können hohe Verluste die Folge sein. Aufgrund des großen Puffers ist die Aktienanleihe zeichnenswert. **Weitere Informationen zu der Express Aktienanleihe Protect finden Sie unter [www.onemarkets.at](http://www.onemarkets.at) >>>**. C. SCHEID



Bild: thyssenkrupp AG

Produktprofil	
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt ohne Kapitalschutz</b>	
<b>Thyssen Express Aktienanleihe Protect</b>	
Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	<a href="#">DE000HVB3GN7 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	HVB3GN
Ausgabetag	12.06.2019
Bewertungstag	12.06.2023
Rückzahlungstermin	19.06.2023
Nominalbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	ThyssenKrupp
Kurs Basiswert	11,15 EUR
Barriere	60 %
Kupon	5,20 % p.a.
Max. Rückzahlung	120,90 %
Ausgabekurs	100,00 %
Agio	0,00 %
KESt	Ja (27,5 %)

**Z.AT // Urteil**

Markterwartung +

Ausgabekurs	100,00 % (inkl. Agio)
Renditeziel	5,20 % p.a.
Stoppkurs	90,50 %
Chance	
Risiko	

Fazit: Die Express Aktienanleihe Protect auf ThyssenKrupp sieht einen Kupon von 5,20 Prozent p.a. vor. Zudem besteht die Chance auf vorzeitige Tilgung bereits nach einem Jahr, wenn der Basiswert mindestens das Ausgangsniveau erreicht. Am Laufzeitende wird zum Nominalwert getilgt, wenn die ThyssenKrupp-Aktie am Beobachtungstag auf oder oberhalb der Barriere von 60 Prozent des Startwerts notiert. Dieser wird am Ende der Zeichnungsfrist, am 10. Juni 2019, festgelegt.

Nur ein kurzes Aufbäumen?






Die Aktie von ThyssenKrupp gehörte in einem zuletzt starken Gesamtmarkt zu den größten Verlierern. Wichtige Unterstützung bei elf Euro!

EMPFEHLUNGEN

**Neu am Markt: Europa Nachhaltigkeits Bond 7 (Raiffeisen Centrobank)**

## Neues Nachhaltigkeits-Zertifikat vom Seriengewinner





Die Raiffeisen Centrobank (RCB) hat den 13. Gesamtsieg beim 13. Zertifikate Award Austria geholt und sechs der neun Einzelkategorien gewonnen, darunter die Disziplin „Kapitalschutz“. Passend dazu hat das Wiener Geldinstitut den **Europa Nachhaltigkeits Bond 7** (ISIN [AT0000A27ZS7 >>>](#)) begeben. Dem Wertpapier liegt der **Stoxx Europe ESG Leaders Select 30 Index** zugrunde. Ist der Nachhaltigkeitsindex am Laufzeitende um 18 Prozent oder mehr gestiegen, erfolgt die Auszahlung zu maximal 1.360 Euro. Hat der Index um bis zu 18 Prozent zugelegt, erfolgt die Rückzahlung zu 1.180 Euro. Um den Basiswert zu bestücken, werden Aktien derjenigen Unternehmen herausgepickt, die im Branchenvergleich in ökologischer, sozialer und ethischer Sicht die höchsten Standards setzen (ESG-Kriterien). Ist die Kursentwicklung negativ, greift der Kapitalschutz. Insofern ist der Europa Nachhaltigkeits Bond 7 für sicherheitsorientierte Anleger geeignet, die solche Kriterien in ihren Investitionsentscheidungen miteinbeziehen wollen. **Weitere Informationen zu dem neuen Kapitalschutz-Zertifikat erhalten Sie auf der Homepage der Emittentin unter [www.rcb.at >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
Europa Nachhaltigkeits Bond 7	
Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN / WKN	<a href="#">AT0000A27ZS7 &gt;&gt;&gt;</a> /RC0UFP
Ausgabetag	28.05.2019
Bewertungstag	24.05.2027
Markterwartung	 + 
Bonuslevel	136,00 % bzw. 118,00 %
Cap	136,00 %
Emissionspreis	100,00 %
Chance	
Risiko	
KESt	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt mit Kapitalschutz</b>	

**Neu am Markt: Stoxx Europe ESG Leaders Select 30 Index-Zert. (UniCredit onemarkets)**

## Zwei Mal Nachhaltigkeit im Index verpackt

Neben der RCB (siehe oben) hat auch UniCredit onemarkets neue Zertifikate zum Thema Nachhaltigkeit im Angebot – ein Trend, der im Bereich Geldanlage immer stärker Berücksichtigung findet. Laut **Forbes** sind weltweit inzwischen geschätzt 20 Bio. Dollar in Anlageprodukte investiert, die ESG-Richtlinien entsprechen. Mit den Wertpapieren auf den **Stoxx Europe Christian Select 30 Index** und den **Stoxx Europe ESG Leaders Select 30 Index** (ISIN [DE000HX8SQL1 >>>](#), siehe Tabelle) können Investoren breit diversifiziert in nachhaltige Unternehmen investieren. Während beim Stoxx Europe Christian Select 30 Firmen im Fokus stehen, die eine hohe Kompetenz im Umgang mit christlichen Werten aufweisen, stehen beim Stoxx Europe ESG Leaders Select 30 die klassischen ESG-Kriterien im Vordergrund. Beide Zertifikate sind als Beimischung geeignet. **Weitere Infos erhalten Sie auf der Homepage der Emittentin unter [www.onemarkets.at >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
ESG Leaders Select 30 Index-Zertifikat	
Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN / WKN	<a href="#">DE000HX8SQL1 &gt;&gt;&gt;</a> / HX8SQL
Begebungstag	29.03.2019
Laufzeit	Open End
Markterwartung	
Partizipation	1:1
Gebühr	0,75 % p.a.
Briefkurs	100,00 EUR
Chance	
Risiko	
KESt	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt ohne Kapitalschutz</b>	

für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>



Mehr als 130.000 Hebelprodukte freuen sich aufs Trading mit Ihnen – Match My Trade bringt Sie in Sekunden mit den Hebelprodukten zusammen, auf die Sie wirklich stehen. Sie werden es lieben!

[www.matchmytrade.at](#)  
[www.sg-zertifikate.at](#)

# VERLIEBT IN QUALITÄT.

**SPEEDDATING MIT HEBEL-PRODUKTEN!**



Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbemittelung der Société Générale. Prospekt veröffentlicht, erhältlich unter [www.sg-zertifikate.at](#).



Beim Stoxx Europe ESG Leaders Select 30 Net Return Index werden vom Researchhaus Sustainabilitys Europas Aktien auf ESG-Faktoren überprüft. ESG steht für Environmental, Social and Governance – zu Deutsch: Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung. Nur jene Aktien, die diese Kriterien einhalten, kommen für den Index in Frage. Die Gewichtungen orientieren sich an der Volatilität. Je niedriger die Schwankungsfreude des Einzelwerts, umso höher ist die Gewichtung. Die maximale Gewichtung eines Einzelwerts liegt bei zehn Prozent. Vierteljährlich erfolgt eine Anpassung. Die Nettodividenden werden berücksichtigt. Das passende Index-Zertifikat kommt von UniCredit onemarkets.

## Z.AT-Musterdepot

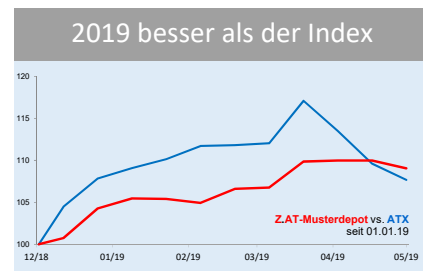
# Wirecard-StayLow ausgestoppt – wir steigen nochmal ein!

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs <sup>1</sup>	Aktuell <sup>1</sup>	Stopp <sup>1</sup>	Anzahl	Wert <sup>1</sup>	Gewicht	Veränd. <sup>2</sup>	
IATX Index-Zertifikat	DE000CB14ZZ4	Coba	18,97	38,11	29,50	750	28.583	17,11%	+100,90%	
Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	DE000PS7XAU5	BNP	107,14	115,38	105,00	125	14.423	8,63%	+7,69%	
Morphosys Discount-Zertifikat	DE000PP94CH5	BNP	78,37	82,05	65,00	150	12.308	7,37%	+4,70%	
Facebook Discount-Zertifikat	DE000CA2QKR0	Coba	101,56	112,66	85,00	100	11.266	6,74%	+10,93%	
ATX Capped Bonus-Zertifikat	AT0000A25HD1	RCB	27,94	29,29	0,22	500	14.645	8,76%	+4,83%	
Voestalpine Discount-Zert.	DE000CV8H1J0	Coba	20,69	20,68	19,00	750	15.510	9,28%	-0,05%	
EUR/GBP-Inliner	DE000ST5YU32	SocGen	7,72	9,75	6,50	1.000	9.750	5,84%	+26,30%	
S Immo Faktor 3.0x Long	DE000MF3R180	MS	14,97	18,10	10,00	350	6.335	3,79%	+20,91%	
Euro Stoxx 50 Discount Put	DE000DC2NLJ9	Deutsche	1,80	1,88	1,00	4.000	7.520	4,50%	+4,44%	
BAWAG Capped Bonus	AT0000A26ZE9	Erste	42,02	37,92	35,00	300	11.376	6,81%	-9,76%	
Polytec Capped Bonus	AT0000A26440	RCB	9,56	9,25	8,00	1.000	9.250	5,54%	-3,24%	
							Wert	140.965	84,36%	
							Cash	26.126	15,64%	
<b>dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs</b>							<b>Gesamt</b>	<b>167.091</b>	<b>100,00%</b>	<b>+67,09%</b>
1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe										
<b>Tabelle sortiert nach Kaufdatum</b>							<b>+8,79%</b> (seit 1.1.19)		(seit Start 10.05.10)	
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung			
Wirecard StayLow-OS	DE000ST87T28	SocGen	7,50	7,64	750	31.05.19				

## Aktuelle Entwicklungen

Den StayLow-Optionsschein auf Wirecard (ISIN [DE000ST87T28](#) >>>) hatten wir zu 8,95 Euro aufgenommen. Bei dem Schein kommt es darauf an, dass die Wirecard-Aktie bis Dezember unter 200 Euro bleibt. Diese Marke liegt einen Euro über dem Allzeithoch. Da die Aktie zuletzt durchstartete, wurde unser Stoppkurs bei 7,00 Euro, den wir auf unserer Internetseite vorläufig angegeben hatten, erreicht. Wir entschließen uns zu einem ungewöhnlichen Schritt und kaufen die Position zurück, setzen dieses Mal aber keinen Stoppkurs. Gute Nachrichten gab es bei **Morphosys**: Weil in der äußerst wichtigen Blutkrebsstudie „L-Mind“ der vorab definierte primäre Endpunkt erreicht wurde, sieht sich die Biotechfirma weiterhin im Zeitplan für das erste

eigene Medikament. Der **Discounter** (ISIN [DE000PP94CH5](#) >>>) von **BNP Paribas** konnte daraufhin deutlich zulegen. **Zum Depot geht es hier: [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) >>>**.



## Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Deutsche Bank X-markets

# Ihre Verbindung mit der Zukunft

## Mobile Payment Index-Zertifikat

[Hier informieren](#)

Verlust des eingesetzten Kapitals möglich.



## +++ NEWS +++ NEWS +++

## Börse mit Gewinnplus

Die **Wiener Börse** hat über die Entwicklung 2018 berichtet. Demnach betrug der Umsatz 50,7 Mio. Euro – ein Plus von 3,8 Prozent. Hauptertragstreiber war der starke Umsatz im Aktienhandel, der im Gesamtjahr 2018 trotz der schwierigen Rahmenbedingungen eines regulatorisch stark belasteten Marktes auf 68,9 Mrd. Euro stieg (2017: 66,1 Mrd. Euro). Weitere Ergebnisbeiträge stammen aus den Geschäftsfeldern Marktdaten, IT-Services und Indexberechnung. Das Betriebsergebnis (Ebit) lag bei 26,3 Mio. Euro. Das ist ein Plus von 3,14 Prozent gegenüber dem Vorjahresergebnis. Die Ebit-Marge hielt sich wie in den Vorjahren stabil über 50 Prozent. Darüber hinaus konnte der Börsenbetreiber seine Position als führender Handels- und Listingplatz für österreichische Unternehmen festigen. Zu den neuen Initiativen zählen der Launch des KMU-Segments **direct market plus**, die Erhöhung der Verfügbarkeit (Feiertags-handel) und die Verlängerung des Kurszettels. Der **global market** wächst mit rund 630 Aktien zum zweitstärksten Marktsegment in Wien heran. Mit **Mari-nomed** und **Frequentis** (siehe rechts) blickt die Wiener Börse 2019 bereits auf zwei IPOs im prime market zurück.

## Frequentis: Nächstes IPO an der Wiener Börse

**Frequentis** notiert neu im prime market, dem Top Segment der **Wiener Börse**. Der erste Börsenkurs des Weltmarktführers für Infosysteme für die Luft-raumkontrolle belief sich auf 18,10 Euro. Die Marktkapitalisierung machte damit 238,92 Mio. Euro aus. „Ein wesentliches strategisches Motiv für den Börsengang war es, die nachhaltige weitere Entwicklung von Frequentis als börsennotiertes Familienunternehmen sicherzustellen. Der direkte Zugang zum Kapitalmarkt wird uns dabei unterstützen“, sagt **Mehrheitseigentümer Johannes Bardach** anlässlich des Börsengangs. „Mit dem Börsengang stellen wir die finanzielle Unabhängigkeit langfristig sicher und finanzieren nachhaltiges Wachstum. Unser Unternehmenssitz ist in Wien – die Präsenz an der Wiener Börse damit nur logisch und öffnet uns die Tür zu den internationalen und heimischen Investoren“, ergänzt **Frequentis-CEO Norbert Haslacher**. Frequentis verkauft hochkomplexe Kommunikations- und Informationssysteme für Anwendungen im sicherheitskritischen Bereich, wie etwa an Luft-raumkontroll-Behörden in aller Welt, aber auch an Polizei, Feuerwehren, Rettungsdienste, Küstenwachen und Bahngesellschaften. In den vergangenen 30 Jahren hat sich das Unternehmen von einem Kleinbetrieb zu einem Weltkonzern entwickelt. **Mehr zum Unternehmen: [www.frequentis.com](http://www.frequentis.com) >>>**.

Frequentis-Mehrheitseigentümer Johannes Bardach (links) läutete zum Handelsstart gemeinsam mit Börse-CEO Christoph Boschan die Börsenglocke.



Bild: APA-Fotoservice

für mehr Infos Anzeige klicken &gt;&gt;&gt;

**Global veranlagen mit 100% Kapitalschutz**  
Garantiert durch die Erste Group

- Veranlagen in globale Finanzmärkte
- Kapitalgarantie gilt am Laufzeitende
- Emittentenrisiko beachten
- Kapitalgarantie bezieht sich auf den Nominalbetrag

**Mehr erfahren!**

**ERSTE Group** [produkte.erstegroup.com/garant](http://produkte.erstegroup.com/garant)

Dies ist eine Werbemittelung. Die vollständigen Informationen zum jeweiligen Finanzprodukt (Basisprospekt, Endgültige Bedingungen, allfällige Nachträge, ggf. Basisinformationsblatt („BIB“)) liegen am Sitz der Emittentin Erste Group Bank AG, Am Belvedere 1, 1100 Wien während der üblichen Geschäftszeiten kostenlos auf bzw. sind auf der Website [www.erstegroup.com/emissionen](http://www.erstegroup.com/emissionen) abrufbar. Stand: Mai 2019

## Impressum

**Internet:** <http://www.zertifikate-austria.at>  
**Redaktion:** Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)  
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach  
 Email: [redaktion@zertifikate-austria.at](mailto:redaktion@zertifikate-austria.at)  
**Verlag:** Qarat AG  
 Postanschrift: N7,8, 68161 Mannheim  
**Verbreitung/Reichweite:** circa 6.450 Abonnenten

## Medienpartner



## Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletters) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Qarat AG (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.